

Werkstatt für die Zukunft

DemenzNetz startet erste Netzwerkkonferenz

Minden-Lübbecke. Wie können wir das Leben für Menschen mit einer Demenzerkrankung besser gestalten? Diese Frage stand im Mittelpunkt der ersten Netzwerkkonferenz DemenzNetz Kreis Minden-Lübbecke mit über 100 Teilnehmern in Minden.

Dabei ging es um die hausärztliche ebenso wie die stationäre Krankenhausversorgung oder auch die Öffentlichkeitsarbeit. Denn Demenz hat in der öffentlichen Wahrnehmung häufig einen negativen Klang. Sie wird gleichgesetzt mit Leid, Bedrohung und dem Ende des vernunftbegabten und selbstbestimmungsfähigen Menschen. Dieses Thema veranschaulichten Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Fachseminars für Altenpflege der Diakonie Stiftung Salem zusammen mit ihrer Lehrerin Ursula Kocs.

Der Kreis Minden-Lübbecke ist eines von 13 Demenznetzen in ganz Deutschland, die das Bundesministerium für Gesundheit derzeit wissenschaftlich untersuchen lässt. Mit dem Förderprogramm „Zukunftswerkstatt Demenz“ will das Ministerium deren Wirksamkeit ermitteln und daraus Empfehlungen für Politik und Entscheidungsträger ableiten. Die Grundidee des DemenzNetzes Kreis Minden-Lübbecke ist, in Übereinstimmung mit der kommunalen Pflegeplanung des Kreises gemeinsam mit vie-



Szenisches Kurzspiel zum Thema Demenzfreundlichkeit: Aufgeführt wurde es von Schülerinnen des Ev. Fachseminars für Altenpflege.

len Engagierten im Kreis Minden-Lübbecke ein förderliches Umfeld für demenzkranke Menschen und ihre Bezugspersonen zu schaffen.

Landrat Dr. Ralf Niermann hob die besondere Leistung des DemenzNetzes in diesem Jahr hervor: 93 Unterstützungsanbieter konnten als Mitglieder gewonnen werden, darunter Ärzte, Pflegedienste, Einrichtungen der Tagespflege, Alten- und Pflegeheime, Ergotherapie- und Logopädiepraxen, Apotheken, der Medizinische

Dienst der Krankenversicherung, Kranken- und Pflegekassen und die Mühlenkreiskliniken. Das Netzwerk hat 326 Angehörigen und Betroffenen geholfen, sie in das DemenzNetz aufgenommen und beraten. Träger ist der Trägerverbund Demenz im Kreis Minden-Lübbecke, bestehend aus PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, der Diakonie Stiftung Salem und des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Vlotho, Partner sind AOK NordWest und der Kreis Minden-Lübbecke.